

KIRCHGEMEINDE KIRCHLINDACH



PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT: Margrit Glanzmann, 031 822 05 66  
 Pfarrer: Michael Graf, 031 829 01 11, michael.graf@kirchgemeinde-kirchlindach.ch  
 Pfarrerin: Priska Friedli, 077 413 70 33, priska.friedli@kirchgemeinde-kirchlindach.ch  
 Sekretariat: 031 829 29 51, sekretariat@kirchgemeinde-kirchlindach.ch  
 Reservationen Pfrundhaus, 031 829 27 81, benjamin.oswald@kirchgemeinde-kirchlindach.ch

www.kirchlinda.ch

GOTTESDIENSTE

- August**  
**So 3. 17.00 Uhr Gottesdienst im Pfrundhaus** mit Magdalena Wiesmann  
 anschliessend Predignachgespräch  
**So 10. 17.00 Uhr Gottesdienst in Herrenschantzen** mit Priska Friedli  
 anschliessend Kirchenkaffee  
**So 17. 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Priska Friedli und den Lime Tree Singers  
**So 24. 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Michael Graf anschliessend Kirchenkaffee  
**So 31. 10.15 Uhr Südhang-Gottesdienst** mit Michael Graf

**Wohn- und Pflegeheim Lindenegg, Oberlindach**  
**Andacht, Dienstag, 12. und 26. August, 15.30 Uhr** mit Michael Graf

**Wohn- und Pflegezentrum Bergsicht, Kirchlindach**  
**Kurz-Gottesdienst, Donnerstag, 14. August, 10.15 Uhr** mit Michael Graf

**Altersheim Hofmatt**  
**Kurz-Gottesdienst, Mittwoch, 27. August, 10.15 Uhr** mit Michael Graf

**September**  
**So 7. 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Edith Gyger  
 anschliessend Kirchenkaffee

KINDER

**KUW**  
**2. Klasse**  
**Mittwoch, 20. August**  
 16.00 – 20.00 Uhr im Pfrundhaus,  
 Kirchlindach

**3. Klasse**  
**Mittwoch, 27. August**  
 13.45 – 16.15 Uhr im Pfrundhaus,  
 Kirchlindach

**Gschichte-Gottesdienst**  
**Freitag, 5. September**  
 17 - 18 Uhr in der Kirche  
 Für Kinder ab 2 Jahren mit ihren  
 Begleitpersonen

GESPRÄCHSRUNDEN

**Lesekreis für Gesellschaftsfragen:**  
**Donnerstag, 14. August 2025,**  
**19-21 Uhr, Pfrundhaus zum Buch:**  
 Jozsef Debreczeni: Kaltes Krematorium,  
 S. Fischer Verlag 5. Auflage  
 2025 (S. 1 - 111)

SENIOREN

**Seniorenverein**  
**Mittwoch, 27. August, 14.00 Uhr:**  
 Brätle beim Waldhaus Wahlendorf

KOLLEKTEN

<b>Juni</b>	
Caritas mit mir	205.–
SR: Pfingstkollekte	200.–
HEKS Flüchtlingshilfe	85.–
Flüchtlinge malen	170.–
Harrison Primary School	215.–

gerundete Beträge in CHF

KIRCHLICHE CHRONIK

**Abdankung**  
**4. Juli**  
 Johanna Hebeisen-Bütikofer, Jetzikofen  
 \*1932

**7. Juli**  
 Ulrich Wiedemar-Stucki, Kirchlindach  
 \*1932

VERANSTALTUNGEN

- August**  
**Do, 14. 19 Uhr, Pfrundhaus:** Lesekreis für Gesellschaftsfragen  
**Sa, 16. 10 Uhr, Pfrundhaus-Kafi:** gemütliches Beisammensein  
**Fr, 29. 19.30 Uhr im Pfrundhaus:** Gesprächsgruppe für Angehörige

AUS DER KIRCHGEMEINDE

Heiligabendchor –  
jetzt anmelden!



Wer gerne Weihnachtslieder singt – ob ganz jung oder ganz alt, ob geübt oder nicht – ist herzlich willkommen! Wir singen einfach zu unserer Freude – und erfreuen am Heiligabend um 22.30 Uhr in der Kirche alle andern.

Dauer: Ende Oktober bis Heiligabend (ca. 10 Proben). Jeden Montagabend von 19.30-21.00 Uhr im Pfrundhaus oder in der Kirche.

«Pfrundhaus-Kafi»

**Samstag, 16. August, 10 – 12 Uhr**  
**Alle sind herzlich eingeladen.**  
 Kaffee/Tee geniessen, verweilen, austauschen, spielen, was auch immer sich ergibt.... kommen sie doch auch mal vorbei!

Weitere Daten vom Pfrundhaus-Kafi:  
 Samstag, 6. September, 10 Uhr  
 Samstag, 11. Oktober, 10 Uhr

Start: 27. Oktober.  
 Leitung: Kerstin Denecke, Musikerin, Chorleiterin, Dirigentin.  
 Zusätzlich: Sing-Samstag mit kleinem Konzert in der Hofmatt Uettligen am 29. November, 14.30 Uhr

Verbindliche Anmeldung bis 30. September 2025 an: priska.friedli@kirchgemeinde-kirchlindach.ch oder Tel: 077 413 70 33

Gottesdienst am  
Sonntag, 17.8.25,  
10 Uhr mit den  
Lime Tree Singers

Die singfreudigen Frauen bereichern unseren Gottesdienst mit Liedern aus ihrem neuen Programm und einem Mitsinglied. Singen Sie mit!



Lesekreis für  
Gesellschaftsfragen

**Donnerstag, 14.8.2025, 19 Uhr Pfrundhaus**

Jozsef Debreczeni: Kaltes Krematorium, S. Fischer Verlag 5. Auflage 2025

Der Bericht des renommierten Budapest Redakteurs und Journalisten, der 1905 geboren und 1944 nach Auschwitz deportiert wurde, entstand kurz nach der Befreiung des Lagers. Debreczeni verarbeitet seine Erfahrungen in einem literarisch dichten Bericht, der nun, mehr als 70 Jahre später endlich in verschiedenen Sprachen übersetzt und zugänglich gemacht wird. Das Buch gilt als eines der grössten Werke der Holocaustliteratur.

Wir besprechen S. 1-111.



Gesprächsgruppe  
für Angehörige  
psychisch erkrankter  
Menschen

**29. August, 19.30 Uhr im Pfrundhaus,** Leitung Lisa Bachofen VASK und Christa Schmelzkopf, EX-IN-Angehörigenbegleiterin. Interessierte sind willkommen. Wir konstituieren die Gruppe und legen die kommenden Treffen fest.



ZUM GEDENKEN

**Ueli Wiedemar \*1932**  
 «Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.» In diesem tiefen Vertrauen ist Ueli am 26. Juni Zuhause verstorben. Im Kreise seiner grossen Familie haben wir ihn ausgesegnet und am 7. Juli dann zu Grabe getragen. Ueli wurde in Bern geboren und absolvierte nach den weiterführenden Schulen die ETH, die er als Maschineningenieur abschloss. Nach Auslandsaufenthalt arbeitete er 5 Jahre in der väterlichen Firma A+R Vidmar, aus der die heutigen Vidmarhallen hervorgingen. Aus seiner ersten Ehe

mit Elisabeth entsprossen vier Söhne, von denen einer in jungen Jahren beim Freiklettern in den Bergen tödlich verunfallte. Dieses Unglück prägte Ueli zeitlebens. Die zweite Ehefrau Verena brachte eine eigene Tochter mit in die Ehe und zusammen wurden sie noch einmal Eltern einer weiteren Tochter. Fast 30 Jahre arbeitete Ueli bei der IBM und erlebte den rasanten Fortschritt technischer Entwicklung. Mit 60 Jahren liess er sich frühpensionieren und genoss nun die Zeit mit seinen acht

Enkelkindern, seinen Hobbies - dem Wetterbeobachten und Dokumentieren und vielen Klettereien und Hochtouren in den Bergen und die Arbeiten im und ums Haus. Die letzten Lebensjahre waren geprägt von Erkrankungen, die er trotz schlechten Prognosen überlebte und Verletzungen, die Spitalaufenthalte erforderten. Nach vielem Hin und Her zwischen Spital und Daheim konnte er sich dem Tod ergeben und heimkehren zu seinem Vater.

**Pfarrerin Priska Friedli**

**Hanni Hebeisen \*1932**  
 Hanni war einzige Tochter von Fabrikarbeitern in Huttwil und wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf. Während der Kriegsjahre half sie den Bauern und wurde mit genügend Essen entlohnt. Dort entstand ihr Wunsch, selber Bäuerin zu werden und andere an ihrem Tisch versorgen zu können. Hanni heiratete Meisterlandwirt Hans aus Grosshöchstetten. Und weil der Hof ungünstig mitten im Dorf lag, erwarben sie 1966 den Hof in Jetzikofen. Hanni zog vier Kinder gross und befehligte nicht nur diese, sondern

auch Lehrtöchter und andere Mitarbeiter auf dem Hof. Sie war bekannt als eine strenge und fordernde Meisterlandwirtin. Eine andere Seite war weniger bekannt, die sie aber ebenso auszeichnete. Ihre Liebe und die Pflege des Schönen waren überall sichtbar: Bei ihren Blumentöpfen und den Jahreszeitenarrangements, im Garten, im Stöckli mit den wunderbar aufbereiteten Bauernmöbeln aus Grosshöchstetten, bei ihrer Malerei. Hanni hat zeitlebens wenig Ruhe gekannt, nur in ihrer Krebserkrankung hat sie sich

nach Tschingel zurückgezogen; wie eine Katze, meinte sie, sie käme dann wieder, wenn sie überlebt habe. Das hat sie und weiter viel gearbeitet. Im Alter klagte sie über einsame Stunden, wollte aber nicht aus dem Stöckli wegziehen. Ein schwerer Sturz liess dann keine andere Wahl mehr zu und Hanni zügelte ins Heim. Ihre körperlichen und geistigen Kräfte liessen nach und sie starb am Pfingsttag im Siloah Gümligen.

**Pfarrerin Priska Friedli**